

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:
BTM/085/2024

IGZ Innovations- und Gründerzentrum Nürnberg-Fürth-Erlangen GmbH: Gesellschafterversammlung am 15.05.2024

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	19.06.2024	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
II/WA, IGZ GmbH

I. Antrag

Die Zustimmung der städtischen Vertretung zu folgenden Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der IGZ GmbH am 15.05.2024 wird nachträglich genehmigt:

1. Herr Matthias Hiegl wird ab 01.07.2024 bis 31.12.2026 erneut zum Geschäftsführer der IGZ GmbH bestellt. Herr Matthias Hiegl erhält Einzelvertretungsbefugnis und wird nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
2. Die tec-generation GmbH wird vom 01.07.2024 bis zum 31.12.2026 gemäß des mit den Gesellschaftern abgestimmten Angebots erneut mit der Geschäftsbesorgung beauftragt. Die Vertretung der Gesellschafterin Stadt Erlangen wird ermächtigt, die Geschäftsbesorgung formell zu beauftragen und einen Geschäftsführer-Dienstvertrag analog zur vorherigen Bestellung zu unterzeichnen.
3. Der von der Kanzlei SMDM Steinacker Müller Dehner Meichelbeck Partnerschaft mbB aufgestellte und von der ETH Erlanger Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2023, der mit einer Bilanzsumme von 1.336.914,55 € und einem Jahresfehlbetrag von 807,71 € schließt, wird festgestellt.
4. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.
5. Der Geschäftsführer Herr Matthias Hiegl wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

II. Begründung

Die von der Vertretung der Stadt Erlangen in der Gesellschafterversammlung der IGZ GmbH abzugebenden Stimmen bedürfen nach der Bayerischen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung des Stadtrats der Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses.

Für das IGZ ist kein Aufsichtsrat eingerichtet. Daher findet die Prüfung und Beratung der Beschlussvorschläge der Geschäftsführung direkt in der Gesellschafterversammlung statt. Um die Ergebnisse dieser Diskussion bei der anschließenden Beschlussfassung berücksichtigen zu können, wurde die Zustimmung des HFGA nicht im Vorfeld der Gesellschafterversammlung eingeholt. Stattdessen hat die Erlanger Vertretung in der Gesellschafterversammlung am 15.05.2024 ihre Stimme unter Gremienvorbehalt abgegeben.

Seit 01.01.2024 ist die Stadt Erlangen mit 98,6% der Anteile Hauptgesellschafterin des IGZ, nachdem die Städte Nürnberg und Fürth ihre Anteile zum Jahresende 2023 gekündigt hatten. Es liegt daher in der alleinigen Entscheidung des Erlanger Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, ob die in der Gesellschafterversammlung des IGZ gefassten Beschlüsse wirksam werden.

Zu 1.-2.: Wiederbestellung Geschäftsführung und Geschäftsbesorgungsvertrag

Mit Gesellschafterbeschluss vom 26.03.2020 war Herr Matthias Hiegl erstmalig ab 01.06.2020 zum Geschäftsführer des IGZ bestellt worden. Die aktuelle Bestellungsperiode läuft zum 30.06.2024 aus. Herr Hiegl ist gleichzeitig Geschäftsführer der MVC GmbH. Um eine Synchronisierung der Geschäftsführungsbestellungen bei IGZ und MVC zu ermöglichen, ist die Wiederbestellung beim IGZ für den Zeitraum 01.07.2024 bis 31.12.2026 vorgesehen.

Für die Geschäftsbesorgung hat Herr Hiegl über seine Firma tec-generation GmbH ein neues Angebot zu im Wesentlichen unveränderten Konditionen vorgelegt. Der Geschäftsbesorgungsvertrag und der Geschäftsführer-Dienstvertrag, in dem die Rechte und Pflichten der Geschäftsführung geregelt werden, sollen analog zur vorherigen Bestellung vereinbart werden.

Zu 3.-5.: Jahresabschluss 2023, Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023 wurde zum ersten Mal in Folge von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETH Erlanger Treuhand GmbH, Erlangen durchgeführt. Gemäß Art. 94 der Bayerischen Gemeindeordnung wurde der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft; der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt. Es wurde ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt.

Das Jahresergebnis 2023 liegt mit -1 T€ weit über dem Vorjahr und dem Planansatz (Vj.: -170 T€, Plan -229 T€). Dies liegt im Wesentlichen an geringeren Sanierungs- und Instandhaltungsaufwendungen. Der 2. Bauabschnitt der WC-Sanierung und der in baulichem Zusammenhang stehende Ausbau der digitalen Gebäudeinfrastruktur haben sich um ein Jahr verschoben. Für 2024 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 400 T€ geplant.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr aufgrund höherer Nebenkosten, insbesondere Energiekosten, um ca. 9% an. Die Auslastungsquote lag im Jahresdurchschnitt mit 92,8% über Plan, aber hinter dem Vorjahr (95,8%). Die Personalkosten stiegen im Wesentlichen aufgrund der tariflichen Erhöhungen an. Es wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 49 T€ (Vj. 59 T€) getätigt, u.a. für die Inbetriebnahme einer E-Ladesäule.

Bei einer Bilanzsumme von 1.337 T€ ist die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag mit 90,2% (Vj.: 92,0%) weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31.12.2023 auf 1.191 T€ (plus 25 T€ im Vergleich zum Vorjahr). Damit sind die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nach wie vor ausgezeichnet. Anstehende Investitionen sowie die Instandhaltungen können weiterhin aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Jahresfehlbetrag soll mit dem bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 1.171 T€ verrechnet werden. Der verbleibende Gewinnvortrag von 1.170 T€ wird zum Ausgleich von Verlusten benötigt, die voraussichtlich aufgrund weiterer Sanierungsmaßnahmen sowie aufgrund von befristeten Einnahmeausfällen bei größeren Unternehmensauszügen entstehen werden. Ausschüttungen sind gemäß Gesellschaftsvertrag nicht zulässig.

Es wird vorgeschlagen, den Geschäftsführer Herrn Matthias Hiegl für das Geschäftsjahr 2023 zu entlasten. Im Übrigen wird auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023 in der Anlage verwiesen.

Auszug aus dem Lagebericht:

- Das IGZ konnte auch im Jahr 2023 seine Aufgabe als Anlaufstation für junge Unternehmen und in Einzelfällen als Brückenkopf in die Region für bestehende Unternehmen erfüllen. Mit der Neuansiedlung von zwei Unternehmen wurden Auszüge kompensiert und Umsätze stabilisiert. Bedingt durch die gute Nachfrage wurde der in den vergangenen Jahren angestoßene Prozess zur Verjüngung der Mieterstruktur weiter fortgeführt.
- Ab dem Jahr 2022 wurden weitere Anstrengungen unternommen, um das IGZ zu einem Netzwerkpartner in der Metropolregion und damit auch den Branchenfokus auf Automation und Robotik weiter auszubauen. Im Jahr 2023 hat das IGZ aktiv an der Entwicklung eines Elektrolyseurstandortes im Landkreis Erlangen-Höchstadt mitgearbeitet und an der Ausschreibung eines Interregprojektes teilgenommen.
- Neben den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen ist das IGZ in den kommenden Jahren gefordert, den Instandhaltungsstau sukzessive abzubauen. Im Jahr 2022 wurde mit den ersten Maßnahmen begonnen, welche im Jahr 2023 abgeschlossen werden konnten. Die Restsanierung der sanitären Anlagen wurde 2023 beschlossen und wird im Jahr 2024 umgesetzt. Zudem wurden alle sicherheitsrelevanten Fragen mittels Gutachten überprüft und abgearbeitet.

Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen: Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 19.06.2024

Ergebnis/Beschluss:

Die Zustimmung der städtischen Vertretung zu folgenden Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der IGZ GmbH am 15.05.2024 wird nachträglich genehmigt:

1. Herr Matthias Hiegl wird ab 01.07.2024 bis 31.12.2026 erneut zum Geschäftsführer der IGZ GmbH bestellt. Herr Matthias Hiegl erhält Einzelvertretungsbefugnis und wird nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
2. Die tec-generation GmbH wird vom 01.07.2024 bis zum 31.12.2026 gemäß des mit den Gesellschaftern abgestimmten Angebots erneut mit der Geschäftsbesorgung beauftragt. Die Vertretung der Gesellschafterin Stadt Erlangen wird ermächtigt, die Geschäftsbesorgung formell zu beauftragen und einen Geschäftsführer-Dienstvertrag analog zur vorherigen Bestellung zu unterzeichnen.
3. Der von der Kanzlei SMDM Steinacker Müller Dehner Meichelbeck Partnerschaft mbB aufgestellte und von der ETH Erlanger Treuhand GmbH geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2023,

der mit einer Bilanzsumme von 1.336.914,55 € und einem Jahresfehlbetrag von 807,71 € schließt, wird festgestellt.

4. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2023 wird mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.
5. Der Geschäftsführer Herr Matthias Hiegl wird für das Geschäftsjahr 2023 entlastet.

mit 14 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Behringer
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang